Terminkalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1959-1960)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Fourierverband

Die Rheinstadt Basel empfing am 28./29. Mai 1960 die Delegierten des Schweiz. Fourierverbandes.

Punkt 1700 eröffnete Zentralpräsident *Four. Braun Werner* die Delegiertenversammlung im altehrwürdigen Großratssaal im Rathaus zu Basel. Nebst den erschienen Delegierten, die in 10 Sektionen 6511 Mitglieder vertreten, konnte der Vorsitzende auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen und Delegierte befreundeter militärischer Vereine willkommen heißen.

Die jährlich zur Erledigung gelangenden Traktanden fanden ihre rasche Erledigung. Die Berichte des Zentralpräsidenten und des Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission wiesen auf die umfangreiche außerdienstliche Tätigkeit der Funktionäre des hellgrünen Dienstes hin.

Nach vierjährigem Turnus wechselt der Zentralvorstand von Basel an die Sektion der Ostschweiz. Die Delegiertenversammlung wählte in der Folge *Four. Hans Neuenschwander* zum neuen Zentralpräsidenten und *Four. Rud. Ritter* zum neuen Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission.

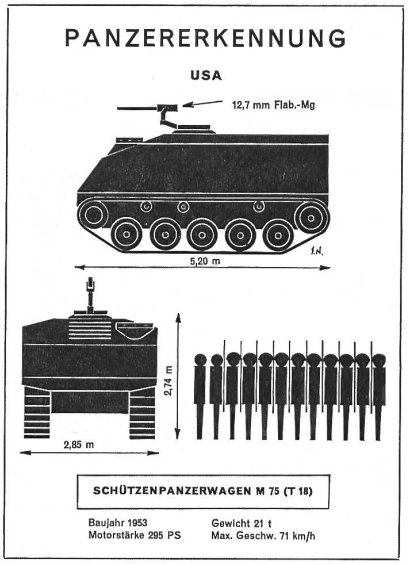
Die Sektion Aargau hat die Organisation der nächsten Delegiertenversammlung übernommen.

Das der Versammlung vorgelegte Tätigkeitsprogramm 1960/61 sieht folgende Aufgaben vor:

1. Kenntnis der gebräuchlichsten Inf.-Waffen,
2. Vpf.-technische Übung, Feld oder Gebirge, unter Berücksichtigung des Betriebs-Stoff-Nachschubs,
3. Kartenlesen und Koordinatenbestimmung,
4. WK-Vorbereitungen,
5. Winterübung.

Mit Akklamation ernannte die Versammlung den scheidenden Zentralpräsidenten, Four. Werner Braun, und den abtretenden Präsidenten der ZTK, Four. Rudolf Bossert, zu Ehrenmitgliedern des Gesamtverbandes.

Die Sektion Basel hatte die Organisation der Organisation der Delegiertenversammlung übernommen und sich dieser Aufgabe in anerkennenswerter Weise entledigt.



KANTONAL-VERBÄNDE

Ein neuer Weg

Arbon beherbergt am 2. Oktober die Sektionen des Thurgauischen Kantonalverbandes zum Wettkampf 1960. Bisher wurde dieser Wettkampf immer in Form eines Patrouillenlaufes durchgeführt. Der Thurg. Kantonalverband sowie die Sektion Arbon möchten nun in dieser Hinsicht einmal bahnbrechend wirken und an Stelle der alten Tradition mit etwas Neuem aufwarten: mit taktischen Gruppenwettkämpfen. Welcher Unteroffizier beherrscht nicht die Karte, den Kompaß, das Krokieren usw., aber hat noch Schwierigkeiten im Führen einer Gruppe im taktischen Einsatz?

In jedem WK sieht man immer wieder, wieviel Mühe die Uof. im Befehlen und im Führen haben. Diesen Mängeln soll dieser Wettkampf steuern.

Auch in Anbetracht der Sektionsübungen an den SUT 1961 sind diese Wettkämpfe interessant, dienen sie doch als Vorbereitung auf das große Kräftemessen in Schaffhausen.

Weitere Vorteile einer solchen Gruppenübung: Die Sektionen haben neue Gebiete zu bearbeiten. Im Wettkampf werden die Teilnehmer nicht nur oberflächlich (wie in manchen Belangen am Sandkasten), sondern intensiv geprüft. Es kommt nicht nur auf die gute Führung des Gruppenchefs an, sondern der letzte Mann in der Gruppe muß sich über sein Wissen und Können ausweisen. Im Hinblick auf die außerdienstliche Tätigkeit der Unteroffiziersvereine, muß ein solcher Wettkampf als besonders wertvoll angesprochen werden.

Es zeigt sich, daß der Thurg. Kantonalverband sowie die durchführende Sektion Arbon gewillt und bestrebt sind, in der UOV-Tätigkeit nicht stehenzubleiben, sondern weiterzuschreiten, neue militärische Gebiete außerdienstlich zu beackern und sich weitmöglichst den Erfordernissen der Armee anzupassen.

Selbstverständlich gibt es auf dem neuen Weg allerlei Schwierigkeiten zu überwinden. Für eine gerechte Bewertung müssen nicht nur tüchtige, sondern auch mit der UOV-Arbeit vertraute Offiziere zur Verfügung stehen. Um so mehr freut es uns, in Arbon diesen Schritt zu wagen, da wir über Offiziere verfügen, welche diesen Anforderungen entsprechen.

Folgende zwei Wettkampfserien kommen zur Durchführung:

Wettkampfserie A: Bildung eines Brückenkopfes. Feuerüberfall mit verschiedenen Waffen. Gewehrschießen 300 m (SUT-Programm).

Wettkampfserie B: Kampf gegen Panzer. Handstreich auf ein Haus. Gewehrschießen 300 m (SUT-Programm).

In jeder Wettkampfart (ausgenommen Gewehrschießen) werden ein oder mehrere Kommandowechsel vorgenommen. Eine Gruppe besteht aus mindestens 8—12 Mann. Nähere Einzelheiten sind beim UOV Arbon zu verlangen.

Wir hoffen, daß sich auch außerkantonale Sektionen für diesen Wettkampf interessieren werden.

SEKTIONEN

Die Jubiläums-Wettkämpfe des UOV Bern

-th. Nach der Devise erst die Arbeit, dann das Fest, begannen die Veranstaltungen zum 100jährigen Jubiläum des Unteroffiziersvereins der Stadt Bern am 29./29. Mai mit den aus allen Landesteilen sehr gut besuchten Jubiläumswettkämpfen, die unter der Leitung des Chefs der Technischen Kommission im SUOV und UOV Bern, Adj. Uof Ulrich Tanner, standen und in jeder Beziehung mustergültig vorbereitet und durchgeführt wurden. Für den interessanten Patrouillenlauf meldeten sich 72 Vierer-Mannschaften, während am Pistolen- und Karabinerschießen 100 Vierergruppen teilnahmen. Alles in allem ein prächtiger Erfolg, der auch in der Tagespresse verdiente Würdigung in Wort und Bild fand.

Terminkalender

Juli
1.—3. Biel: 100-Kilometer-Wettmarsch des UOV Biel

August
27./28. Oensingen: KUT des Solothurnischen UOV

September
25. Reinach: XVII. Aarg. Militärwettmarsch

Oktober
2. Schwyz: Veteranentagung SUOV
Arbon: Kantonale Gruppenwettkämpfe des Thurgauischen Verbandes.

Dezember
3./4. Bern: Nachtorientierungslauf der SOG

Die härteste Prüfung für den Mut ist weder das Pfeifen der Kugeln, noch das Platzen der Granaten, noch das Donnern der springenden Minen, sondern der kurze und angstvolle Aufschrei des getroffenen, stürzenden Kameraden. Er trifft uns wie ein Prellschuß des Schmerzes. Wir werden verwundet durch des andern Verwundung.